

- Essenz:** Liebliche Kinder, der eine Vater spielt im Drama die Hauptrolle und die besteht darin, die Unreinen zu läutern. Diese Rolle kann nur der Vater spielen.
- Frage:** Die Sannyasis üben physischen Yoga. Auf welche Weise lehrt euch der Vater spirituellen Yoga?
- Antwort:** Die Sannyasis lehren euch, Yoga mit dem Brahmelement zu haben. Das Brahmelement ist jedoch nur ein Wohnort/Lebensraum und der Yoga der Sannyasis ist physischer Natur. Die Elemente werden nicht als „der Höchste“ bezeichnet. Ihr Kinder habt Yoga mit der Höchsten Seele (Supreme Spirit) und deshalb ist euer Yoga spirituell. Nur der Vater kann euch diesen Yoga lehren und niemand sonst, denn nur Er ist euer Spiritueller Vater.
- Lied:** Du bist der Ozean der Liebe. Wir dürsten nach einem Tropfen.

Om Shanti. Kinder, viele Menschen sagen „Om Shanti“, d.h. sie stellen sich selbst als Seelen vor, aber sie verstehen nicht, was sie da sagen. Sie haben verschiedene Bedeutungen des Begriffes „Om Shanti“ erfunden. Einige behaupten, dass „Om“ Gott bedeute. Aber nein! Es ist die Seele, die „Om Shanti“ sagt. Die ursprüngliche Religion der Seele ist Frieden. Deshalb sagt ihr: „Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens und dies ist mein Körper, durch den ich handle.“ Es ist so einfach! Der Vater sagt auch „Om Shanti“. Weil Er jedoch der Vater aller Seelen ist und zugleich auch der Same des Baumes der Schöpfung, kennt Er Anfang, Mitte und Ende des Kalpabaumes. Wenn man einen Baum betrachtet, kann man sich seinen Werdegang vorstellen. Sein Same ist allerdings unbewusst. Der Vater erklärt: Dies hier ist der Kalpabaum und ihr kennt weder Anfang, Mitte, noch sein Ende. Ich kenne das alles und Ich werde „Ozean des Wissens“ genannt. Ich bin hier und lüfte für euch die Geheimnisse um Anfang, Mitte und Ende. Dieses Geschehen ist wie ein Film. Man nennt es „Drama“ und ihr seid darin die Schauspieler. Der Vater sagt: Ich bin ebenfalls ein Schauspieler – und die Kinder sagen: „Oh Baba! Oh Läuterer, spiele Deine Rolle und komm hierher! Komm und läutere uns!“ Der Vater sagt: Jetzt spiele Ich Meine Rolle und Ich spiele sie nur im Übergangszeitalter. Ich besitze keinen eigenen Körper. Ich handle durch den Körper Brahmas. Mein Name ist Shiva. Baba erklärt das nur Seinen Kindern. Eine Schule für Affen oder andere Tiere kann es hier nicht geben. Der Vater sagt: Weil die Menschen die fünf Laster in sich tragen, sind ihre Gesichter zwar menschlich, aber ihr Benehmen wie das der Affen. Der Vater unterrichtet Seine Kinder. Alle bezeichnen sich selbst als unrein, aber sie wissen nicht, wer sie unrein gemacht hat oder wer sie letztendlich wieder rein macht. Wer ist der Läuterer, nach dem sie rufen? Sie wissen es nicht. Sie begreifen auch nicht, dass alle Seelen Schauspieler sind. Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, trage dieses Körperkostüm und spiele darin meine Rolle.“ Seelen kommen vom höchsten Wohnort auf die Erde und spielen hier ihre Rollen. Das gesamte Drama basiert auf Bharat. Dieses Land war einst satopradhan. Wer hat Bharat unrein gemacht? Ravan. Die Gläubigen singen Lieder, worin es heißt, dass einst Ravan über Lanka herrschte. Der Vater führt euch in das Unbegrenzte. Oh Kinder, diese gesamte Welt ist die unbegrenzte Insel Lanka. Sri Lanka ist nur eine gewöhnliche Insel. Ravans Königreich erstreckt sich jedoch über den gesamten Erdball. Anfangs war die Erde Ramas Königreich und jetzt ist sie Ravans Reich. Die Kinder fragen: „Baba, was ist aus dem Königreich der Gottheiten geworden?“ Der Vater antwortet: Kinder, es existierte hier in Bharat und jeder möchte es wieder haben. Ihr, die Bewohner dieses Landes, habt zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört und nicht zum Hinduismus. Ihr lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt

wiedergefundenen Kinder – ihr wart Gottheiten, die ersten Bewohner Bharats. Wer hatte euch das Königreich des Goldenen Zeitalters geschenkt? Es war definitiv Gott, der Himmlische Vater, der euch euer Erbe gegeben hat. Der Vater erklärt, dass viele von euch in andere Religionen konvertiert sind. Als in Bharat die Muslime regierten, sind sehr viele zum Islam übergetreten und als die Christen regierten, bekannten sich viele zum Christentum. Die Buddhisten hatten in Bharat zwar kein Königreich, aber viele sind auch Buddhisten geworden, sie sind zum Buddhismus übergetreten. Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten kann erst dann wieder gegründet werden, wenn es völlig verschwunden ist. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, ihr alle seid Anhänger des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten. Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ihr seid vom Brahmanen-Clan in den Gottheiten-Clan und danach in den Krieger-Clan gegangen. Jetzt seid ihr wieder in der Brahmanenfamilie angekommen, um Gottheiten zu werden. In einem Lied heißt es: „Grüße an die Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Sie erwähnen darin die Brahmanen. Sie waren es, die Bharat in den Himmel verwandelt haben.

Dies ist der altherwürdige Yoga Bharats. Raja Yoga wird in der Gita erwähnt. Wer hat den Yoga der Gita gelehrt? Die Menschen in Bharat haben das vergessen. Der Vater erklärt, dass Er euch, Seinen Kindern, Yoga gelehrt hat. Dies ist spiritueller Yoga. Alle anderen Yogaarten sind physischer Natur. Die Sannyasis lehren Hatha Yoga und wie man eine Verbindung mit dem Brahmelement haben kann. Das Brahmelement ist jedoch lediglich der Wohnort der Seelen und nicht Gott. Sie haben den Vater vergessen. Auch ihr hattet Ihn und eure Religion vergessen. Das alles ist im Drama so festgelegt. Im Ausland praktiziert man keinen Yoga. Hatha Yoga und Raja Yoga gibt es nur in Bharat. Die Sannyasis können euch auf ihrem Weg der Isolation keinen Raja Yoga lehren. Nur diejenigen, die Raja Yoga kennen, können ihn lehren. Die Sannyasis verzichten sogar auf ihre Königreiche. Es gibt das Beispiel von König Gopichand. Er hat seinem Königreich entsagt und ist in den Dschungel gegangen. Es gibt eine entsprechende Geschichte über ihn. Die Sannyasis inspirieren euch dazu, einem Königreich zu entsagen, aber wie könnten sie Raja Yoga lehren? Gegenwärtig hat der gesamte Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht und er droht umzustürzen. Wenn ein Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht, fällt er schließlich um. Auf die gleiche Weise ist der Baum der Menschheit auch alt und morsch. Er besitzt keine Kraft mehr und er wird auf jeden Fall enden. Zuvor muss jedoch hier das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten etabliert werden. Im Goldenen Zeitalter befindet sich niemand mehr im Zustand des Abstiegs. Sannyasis gehen ins Ausland und lehren Hatha Yoga. Es gibt viele Arten Hatha Yoga. Dies hier ist Raja Yoga, d.h. spiritueller Yoga. Alle anderen Yogaformen sind physischer Natur. Die Menschen bringen ihren Mitmenschen Hatha Yoga bei. Kinder, der Vater erklärt euch, dass Er euch nur einmal im Kalpa Raja Yoga lehrt. Niemand sonst kann das tun. Der Spirituelle Vater unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Er sagt: Erinnert euch immer an Mich allein und euer Fehlverhalten wird enden. Hatha Yogis könnten das niemals behaupten. Der Vater erklärt es den Seelen und das ist etwas völlig Neues. Baba macht euch jetzt seelenbewusst. Er besitzt keinen eigenen Körper. Er kommt in den Körper eines Juweliers und ändert dessen Namen, nachdem dieser lebendig gestorben ist. Wenn Menschen, die in Familien leben, Sannyasis werden, ist ihr voriges Leben Vergangenheit. Sie verlassen ihre Familien und gehen den Weg der Isolation. Wenn ihr lebendig sterbt, ändern sich auch eure Namen. Zu Beginn der Yagya bekam jeder einen neuen Namen. Einige von ihnen waren erstaunt über dieses Wissen, hörten aufmerksam zu und gaben es weiter. Dann sind sie jedoch gegangen und haben die Gruppe verlassen. Schließlich sind keine Namen mehr vergeben worden. Baba sagt: Wenn sie weglaufen, dann war die Namensänderung doch vergeblich! Deshalb wurde dieser Brauch abgeschafft. Die Namen derer, die zu Beginn gekommen sind, waren sehr unterhaltsam. Namen werden lediglich

noch denen gegeben, die für immer hierbleiben. Der Vater erklärt, dass auch Christen dieses Wissen verstehen werden. Sie werden begreifen, dass der Unkörperliche Vater gekommen ist und den Yoga Bharats lehrt. Nur durch die Erinnerung an Ihn können wir von der Last unserer Vergehen erlöst werden. Wenn das geschehen ist, werden wir nach Hause zurückkehren. Diejenigen, die diesem Dharma angehört haben und dann konvertiert sind, werden wiederkommen und bleiben. Ihr versteht, dass Menschen ihren Mitmenschen kein Seelenheil gewähren können. Dieser Dada ist auch nur ein Mensch. Er sagt, dass er niemandem das Seelenheil gewähren könne. Baba lehrt uns, dass wir nur durch die Erinnerung an Ihn Erlösung erhalten. Er sagt: Kinder, erinnert euch an Mich und ihr werdet von eurem Fehlverhalten erlöst. Anfangs wart ihr rein und goldenzeitalterlich, aber dann hat sich Legierung in das Gold der Seele gemischt. Die Gottheiten, die zuerst wie 24-karätiges Gold waren, leben jetzt im Eisernen Zeitalter. Ihr studiert diesen Yoga in jedem Kreislauf. Ihr begreift, dass einige alles und andere kaum etwas wissen. Einige kommen nur hierher, um zu schauen, was hier gelehrt wird. Sie sehen, dass es viele Brahma Kumars und Kumaris gibt. Gewiss wird auch Prajapita Brahma sich hier aufhalten, denn alle hier sind seine Kinder. Es muss hier definitiv irgendetwas Besonderes geben. Sie sagen: „Gehen wir hin und fragen die Brahma Kumaris, was sie von Prajapita Brahma erhalten.“ Diese Frage kann eigentlich nicht gestellt werden, aber die meisten haben nicht einmal so viel Verstand! Insbesondere über Bharat sagt man: „Diejenigen, die einen versteinerten Intellekt hatten, wurden Wesen mit einem göttlichen Intellekt und umgekehrt.“ Im Goldenen und Silbernen Zeitalter hattet ihr einen göttlichen Intellekt, ihr wart satopradhan, und später, im Silbernen Zeitalter, waren es schon zwei Grade weniger. Der Name „Monddynastie“ besagt, dass viele seiner Mitglieder die Prüfung nicht bestanden haben. Dies hier ist auch eine Schule. Diejenigen, die weniger als ein Drittel der Punktzahl erreichen, fallen durch. Rama, Sita und ihre Dynastie sind nicht perfekt und deshalb gehören sie auch nicht zur Sonnendynastie. Viele werden durchfallen, weil die Prüfung sehr anspruchsvoll ist. Früher gab es die schwierige I.C.S. Prüfung und nur wenige konnten sich erfolgreich für eine Regierungslaufbahn bewerben. Hier wird nur eine Handvoll aus vielen hunderttausend Seelen einen Spitzenplatz erreichen.

Wenn jemand ein Kaiser oder eine Kaiserin der Sonnendynastie werden möchte, muss er sich intensiv darum bemühen. Mama und Baba studieren gemäß Shrimat und sie werden die ersten Plätze beanspruchen. Diejenigen, die ihnen folgen, werden nach ihnen den Thron besteigen. Es gibt acht Dynastien der Sonnendynastie, ähnlich wie es in England Edward I., Edward II. usw. gegeben hat. Ihr habt eine starke Verbindung zum Christentum. Die Christen hatten Bharat annektiert und grenzenlose Reichtümer von hier fortgeschafft. Überlegt einmal, wie viel Reichtum es im Goldenen Zeitalter gegeben hat und wieder geben wird. Verglichen damit ist der Reichtum hier gar nichts! Dort werden alle Minen wieder gefüllt sein. Jetzt sind sie leer. Der gesamte Kreislauf wird sich identisch wiederholen. Baba sagt: Lieblichste Kinder, jetzt besiegt ihr Ravan und beansprucht wieder einmal euer Königreich. Nach einem halben Kreislauf wird Ravan wiederkommen und ihr werdet euer Königreich erneut verlieren. Ihr, die Bewohner Bharats, seid jetzt so wertlos wie Muschelschalen geworden. Ich hatte euch so wertvoll wie Diamanten gemacht und Ravan hat euch jegliche Würde genommen. Niemand weiß, wann Ravan gekommen ist oder warum sie sein Abbild verbrennen. Sie behaupten, dass er schon seit Anbeginn der Zeit existiert. Der Vater erklärt: Das Königreich Ravans beginnt nach einem halben Kreislauf. Weil die Menschen lasterhaft geworden sind, können sie sich selbst nicht mehr als Gottheiten bezeichnen. Tatsächlich seid ihr diese Gottheiten gewesen. Niemand kann so viel Glück erfahren wie ihr, aber ihr seid auch die Ärmsten der Armen geworden. Die Ausdehnung der anderen Religionen findet ab dem Kupfernen Zeitalter statt. Als Christus kam, hatte er anfangs nur sehr wenige Anhänger. Erst später, als viele sich zum Christentum bekannten, konnten sie ein Königreich errichten. Ihr

hingegen erhalten gleich am Anfang des Goldenen Zeitalters euer Königreich. All dies sind Aspekte des Wissens. Der Vater sagt: Oh Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr seid einen halben Kreislauf lang körperbewusst gewesen. Werdet jetzt wieder seelenbewusst. Ihr vergesst es immer wieder, weil sich einen halben Kreislauf lang Rost auf euch angesammelt hat. Jetzt seid ihr Brahmanen, der „oberste Haarknoten“. Ihr seid die Allerhöchsten. Die Sannyasis haben Yoga mit dem Brahmelement, aber dadurch können sie nicht von der Last ihres Fehlverhaltens befreit werden. Jeder muss definitiv durch die Stufen von rein, halbrein und unrein gehen. Niemand kann vorzeitig nach Hause zurückkehren. Wenn alle Seelen unrein sind, kommt der Vater und läutert sie, d.h. das Licht jeder Seele wird wieder angezündet. Jede Seele spielt ihre individuelle Rolle und ihr seid die Heldenschauspieler. Ihr Bewohner Bharats seid die Höchsten gewesen, weil ihr das Königreich der neuen Welt beansprucht hattet. Herrscher kommen durch physische Kraft zu einem Königreich. Baba hat erklärt, dass diejenigen, die Meister der Welt waren, es wieder werden. Niemand außer dem Vater kann euch den wahren Raja Yoga lehren. Der Yoga, den die Sannyasis lehren, ist kein richtiger Yoga. Niemand konnte bisher nach Hause zurückkehren. Jetzt ist das Ende des Kreislaufs erreicht. Jeder wird vom Leid erlöst und anschließen werden alle der Reihe nach wieder herunterkommen. Zuerst wird Glück erfahren und dann Leid. All dies gilt es zu verstehen. Man sagt: „Lasst eure Hände die Arbeit tun, während euer Herz sich an den Vater erinnert.“ Arbeitet und verbindet gleichzeitig den Yoga eures Bewusstseins mit dem Vater. Ihr Seelen seid die Liebhaber des Einen Geliebten. Dieser Geliebte ist jetzt gekommen. Er schmückt all euch Bräute und bringt euch zurück nach Hause. Shiv Baba ist der unbegrenzte Bräutigam der unbegrenzten Bräute. Er sagt: Ich werde jede Seele nach Hause zurückbringen. Danach werdet ihr, gemäß euren Bemühungen, eine Position erhalten. Ihr könnt jetzt zu Hause bei eurer Familie bleiben und euch um eure Kinder kümmern, aber, oh Seelen, euer Herz sollte für den Vater schlagen. Übt weiterhin diese Erinnerung. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt durch die Erinnerung an Shiv Baba zu Bewohnern des Himmels werdet. Ihr seid Studenten und könnt euch sehr glücklich schätzen. Das ist sehr leicht. Im Einklang mit dem Drama zeigt ihr jedem den Weg. Es ist nicht nötig, langwierig zu diskutieren. Ihr seid euch jetzt des gesamten Wissens bewusst. Wenn sich die Menschen von einer Krankheit erholen, erhalten sie die Glückwünsche ihrer Mitmenschen. Jetzt ist die gesamte Welt erkrankt, aber bald werden die Rufe des Sieges ertönen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid wahre Liebhaber. Während ihr mit den Händen arbeitet, übt es, euch an den Geliebten zu erinnern. Bleibt glücklich, dass ihr durch die Erinnerung an den Vater Bewohner des Paradieses werdet.
2. Folgt vollständig der Mutter und dem Vater, um auf dem Thron der Sonnendynastie sitzen zu können. Werdet so wissensvoll wie der Vater und zeigt allen den Weg.

Segen: Möget ihr BapDadas Helfer sein und auf dem Herzensthron sitzen, indem ihr eine Krone und einen Tilak annehmt.

Wenn jemand auf einem Thron sitzt, sind der Tilak und die Krone das Zeichen davon. So erstrahlt gleichermaßen auch bei denjenigen, die auf dem Herzensthron sitzen, immer ein Tilak der seelenbewussten Stufe sichtbar auf deren Stirn, er kann von Weitem gesehen werden. Die wohlthätigen guten Wünsche für alle Seelen sind in ihren Augen und auf ihrem

Gesicht erkennbar. Jeder ihrer Gedanken, jedes Wort und jede Handlung sind denen des Vaters gleich.

Slogan: Damit eure Sanskars für die leichte Erinnerung leicht werden, verinnerlicht die Tugend der Leichtigkeit.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Macht euer Fundament des Vertrauens stark und bleibt stets furchtlos und sorgenfrei.

Vertrauen ist das Fundament für den Sieg. Wenn das Fundament stark ist, kann das Gebäude nicht schwanken – ihr bleibt sorgenfrei. Es handelt sich jedoch nicht nur um das Vertrauen in den Vater, sondern es geht auch darum, Vertrauen in euch selbst und in das Drama zu haben. Wah, Drama! Wah! Wenn Vertrauen in das Drama vorhanden ist, dann wird alles, was bisher nicht wohltätig war, wohltätig werden.